

Jahresbericht 1999

Einleitung	2
Das Wichtigste in Kürze	3
Was gab es 1999 Neues in der Stadtbücherei?	4
Die Stadtbücherei im statistischen Überblick	5
Schulbibliothek in der Gemeinschaftshauptschule	10
Personal, Aus- und Fortbildung	11
Finanzen	12
Betriebsvergleich	13
Öffentlichkeitsarbeit und Programmarbeit	14
Welche Ziele wurden 1999 erreicht?	17
Ziele 2000	17

Verantwortlich für Text und Gestaltung: Christa Bartel

Einleitung

1999 war für die Stadtbücherei ein sehr erfolgreiches Betriebsjahr. Die gute Bilanz von 1998 konnte noch einmal übertroffen werden. Rund 78.000 Besucher kamen in die Stadtbücherei um dort zu arbeiten, Informationen abzurufen oder sich beraten zu lassen, zu schmökern oder zu spielen, an den Multimedia-PCs oder am Internet-PC zu arbeiten oder um Medien zu entleihen. Neben diesem *Alltagsgeschäft* wurden mit 82 Veranstaltungen bestimmte Zielgruppen angesprochen und so mit den Räumlichkeiten und dem Angebot der Bibliothek vertraut gemacht. Ganz besonders erfreulich war die überaus erfolgreiche Bilanz der Leseförderung, mit der überwiegend Vorschul- und Grundschulkindern angesprochen wurden. In diesem Alter können Kinder noch motiviert und erzogen werden. Die Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei hoffen, mit ihrer Arbeit bei den Kindern die Grundlage für die Freude am Lesen zu schaffen. Deshalb wird der Bereich **Leseförderung** auch in Zukunft ein wesentlicher Pfeiler der Bibliotheksarbeit bleiben.

Das Wichtigste in Kürze

Stadtbücherei Jülich im Kulturhaus am Hexenturm¹

	1998	1999
Öffnungstage / Öffnungsstunden	229/1044	244/1267
Anzahl der Praktikanten und Auszubildenden	5	5
Besucher	71.960	77.916
Aktive Leser/innen (mindestens 1 Ausleihe im Jahr 1999)	3.765	3.485
Medienbestand	40.148	38.837
Medienanzahl pro Einwohner	1,2	1,2
Anzahl der neu eingearbeiteten Medien (Neukauf und Geschenke)	2.492	3.499
Medienanschaffungsetat (in DM) <i>davon Zuwendungen des Landes</i>	86.692 13.000	88.921 10.000
Medienausgabe pro Einwohner (in DM)	2,64	2,68
Eigene Einnahmen der Stadtbücherei (in DM)	51.183	56.057
Medienausleihen	130.439	138.509
Ausleihe über Fernleihe	372	426
Blockausleihen an Kindergärten und Schulen mit Anzahl der Titel	91 2.915	232 4.195
Ausleihen pro Personalstelle	25.279	26.843
Medienausleihe pro Einwohner	4,0	4,2
Ausgaben pro Einwohner/innen (in DM)	16,08	15,78
Zuschußbedarf pro Einwohner/innen (in DM)	13,04	13,40
Anzahl der Veranstaltungen mit Teilnehmer/innen	56 1068	82 2010

¹Alle Angaben im Dokument ohne Schulbibliothek, wenn nicht gesondert darauf hingewiesen wird

Was gab es 1999 Neues in der Stadtbücherei?

) **Surfen im Internet**

Seit Januar 1999 können Besucher mit einem Leseausweis gegen Gebühr in der Stadtbücherei im Internet surfen. Das Angebot wird nur mäßig angenommen. 5,00 DM für eine halbe Stunde ist vielen Nutzern zu teuer. Von Mai bis Dezember wurden alle zwei Wochen Kurzeinführungen in die Nutzung des Internets angeboten. Der zweistündige Grundkurs vermittelte einen ersten Einstieg.

) **Betriebsvergleich**

Die Stadtbücherei ist eine von vier Öffentlichen Bibliotheken, die am Betriebsvergleich des Regierungsbezirks Köln teilnehmen. Nach Beendigung des Probelaufs Ende 1998 begann die Echtphase im Januar 1999. Der Betriebsvergleich wird fachlich unterstützt von der Bertelsmannstiftung Gütersloh, und die Geschäftsführung obliegt der Bezirksregierung Köln, Abteilung Öffentliche Bibliotheken.

) **Neue Fremdsprachenabteilung**

Aufgrund des vielgeäußerten Wunsches nach fremdsprachigen Medien eröffnete die Stadtbücherei Ende des Jahres 1999 eine neu gestaltete Fremdsprachenabteilung, die als Projekt vom Land NRW gefördert wurde. Etwa 700 Romane und Erzählungen in fremden Sprachen (überwiegend englisch und französisch), 40 Videos in Originalsprache, fremdsprachige Hörbücher und viele Medienpakete und CD-Rom-Kurse zur Erlernung der unterschiedlichsten Sprachen werden den Büchereikunden angeboten.

) **Bibliotheca 2000**

Im Dezember 1999 fand die Umstellung von *Bibliotheca WinÖB* auf *Bibliotheca 2000* statt. Dies ist ein zukunftsorientiertes EDV-System, das auch alle Voraussetzungen schafft, den Zugriff auf Bestand und Angebote der Bibliothek über das Internet zu ermöglichen. Bei entsprechender Hardwarevoraussetzung und -betreuung könnten auch die Nutzer auf ihre Konten via Internet zugreifen. Die Umstellung verlief allerdings nicht ganz so problemlos wie erhofft.

Die Stadtbücherei im statistischen Überblick

Bestandsstatistik für das Jahr 1999

im Vergleich zum Vorjahr

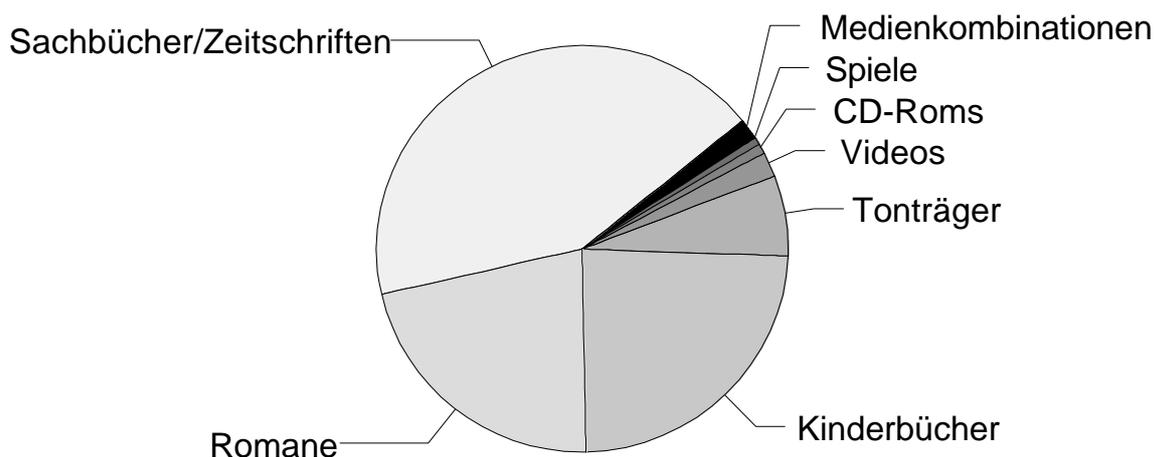
Gesamtbestand 1998: 40.148
1999: 38.732

Buchbestand 1998: 36.056
1999: 34.320

Zusammensetzung des Bestandes 1999:

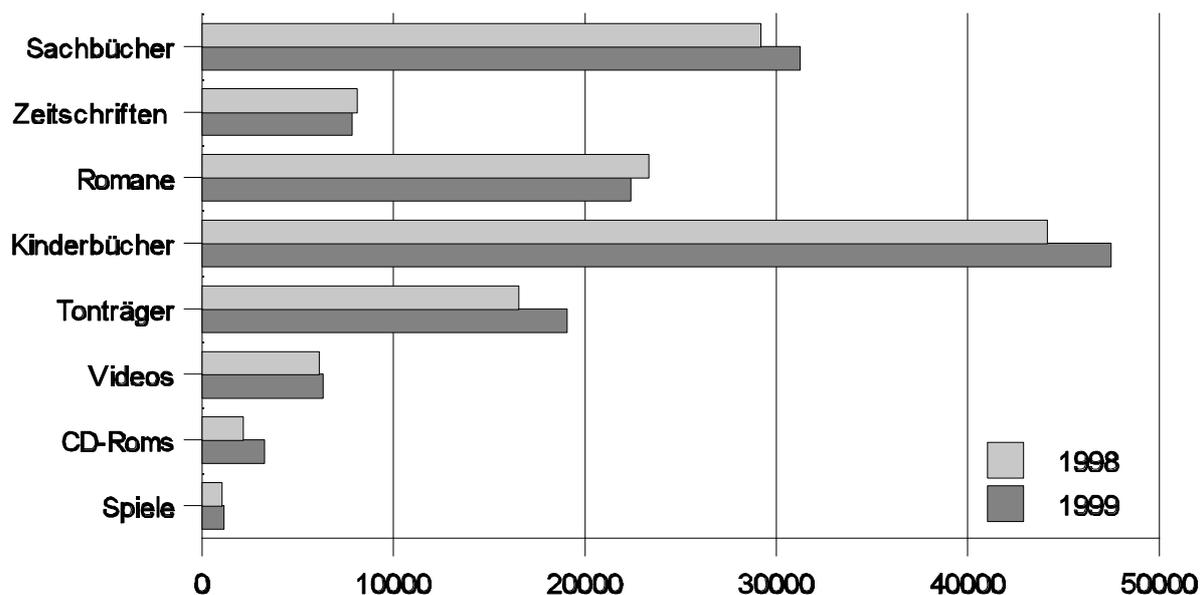
Bestand insgesamt	38.732	100 %
Sachbücher* / Zeitschriftenabos	16.533	42,7 %
Romane <i>davon fremdsprachige Literatur</i>	8.336 488	21,5 % 1,2 %
Kinderbücher- und Jugendbücher	9.451	24,4 %
Tonträger (Kassetten + CDs)	2.539	6,6 %
Videos	637	1,6 %
CD-Roms	477	1,2 %
Spiele	195	0,5 %
Medienkombinationen, Dia-Reihen u.a.	564	1,5 %

* davon 769 Nachschlagewerke (Präsenzbestand)



Ausleihstatistik

	1998	1999	Umsatz 98/99
Ausleihen gesamt	130.441	138.509	3,2 / 3,6
Sachbücher	29.161	31.203	1,5 / 1,9
Zeitschriften und Zeitungen	8.087	7.824	... / 3,2
Romane	23.299	22.348	2,5 / 2,8
Kinder- und Jugendbücher	44.100	47.461	4,9 / 5,0
Tonträger	16.529	19.035	7,0 / 7,5
Videos	6.109	6.288	11,0 / 9,9
CD-Roms	2.131	3.234	5,5 / 6,8
Spiele	1.025	1.116	4,5 / 5,7



Auswärtiger Leihverkehr	1998	1999
Passiver Leihverkehr (nehmender LV)	372 Fälle	426 Fälle
Aktiver Leihverkehr (gebender LV)	5 Fälle	25 Fälle

Benutzer- und Besucherstatistik, Neuanmeldungen

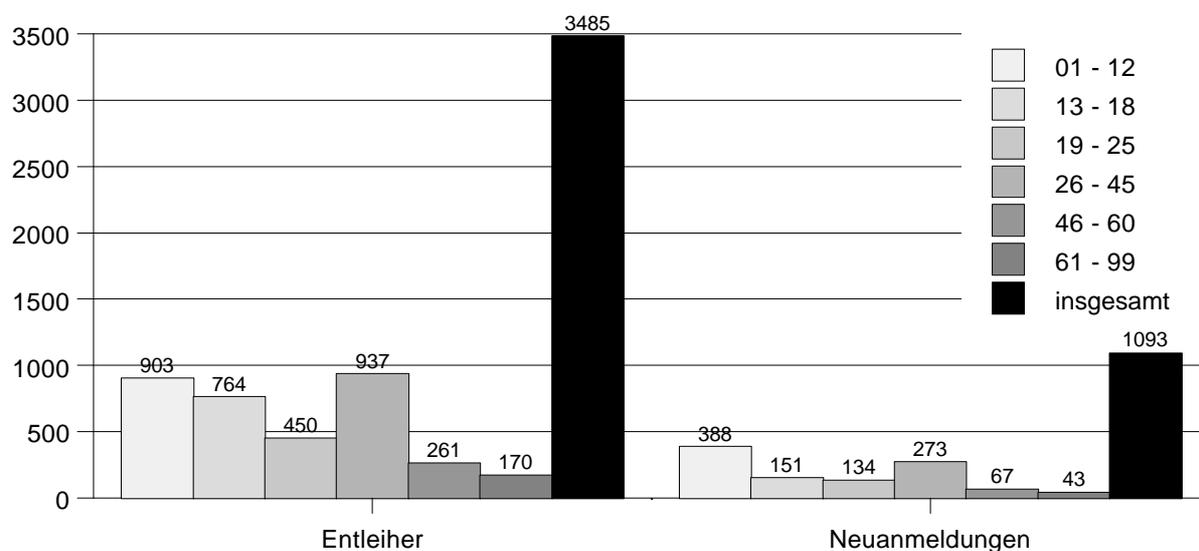
	1997	1998	1999	Änderungen 1998/1999
Entleiher*	3.166	3.765	3.485	-7,4 %
Aktive Nutzer**	9.594	11.409	10.561	-7,4 %
Neuanmeldungen	1.157	1.156	1.093	-5,5 %
Besucher	70.750	71.960	77.916	+ 8,3 %

* Leserinnen und Leser, die mindestens einmal im Jahr Medien entliehen haben

** Entleiher und Vor-Ort-Nutzer (33 % Entleiher, 67 % Vor-Ort-Nutzer)

Zusammensetzung nach Alter (Stand 31.12.99):

Altersgruppen 1999	Entleiher insgesamt 1999	Neuanmeldungen
01 - 12	903	388
13 - 18	764	151
19 - 25	450	134
26 - 45	937	273
46 - 60	261	67
61 - 99	170	43
Summe	3.485	1.093



Erläuterungen zu den Statistiken

Anmerkungen zur Bestandsstatistik

Der Gesamtbestand ging 1999 um 3,5 % zurück. Hauptsächlich wurde der Buchbestand reduziert, nämlich um 4,8 %. Aus Zeitgründen konnten in den zwei Vorjahren nicht so intensive Bestandsüberprüfungen wie notwendig durchgeführt werden. So lagen 1997 und 1998 die Ausscheidungsquoten weit unter der von der KGSt² geforderten 8 % Erneuerungsquote. 1999 wurden insgesamt 5.126 Medien ausgeschieden und 3.499 neu eingearbeitet. Im Bereich der Audio-Visuellen Medien ist eine leichte Zunahme von 2,7 % zu verzeichnen. Da der Umsatz dieser Medien bedeutend höher ist als der Umsatz bei den Printmedien, wird auch in Zukunft dieser Bereich verstärkt ausgebaut werden.

Anmerkungen zur Ausleihstatistik

Nachdem bereits 1998 eine Zunahme von 19.668 Ausleihen im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet werden konnte, steigerte sich 1999 die Ausleihe insgesamt nochmals um 8.068. Damit wird der Bestand insgesamt 3,6 mal umgesetzt. Zunahmen sind sowohl im Sachbuchbereich als auch bei den Kinderbüchern zu verzeichnen. Der Umsatz der Kinderbücher konnte durch den Ausbau des *Bücherkistenangebots* gesteigert werden. Die Bibliothek stellt auf Anfrage Schulen und Kindergärten Bücher zu einem bestimmten Thema zusammen. Die *Bücherkiste* oder *Blockausleihe* wird mit einer Titelliste versehen und bleibt so lange vor Ort, bis das Thema (oder der Unterrichtsstoff) abgearbeitet ist. Im Berichtsjahr konnten auf Grund von Spenden 4 neue Bücherkisten für Unterrichtszwecke gekauft werden. Eine Bücherkiste umfasst ca. 30 Titel zu einem Thema. Damit wird die rasant gestiegene Nachfrage immer noch nicht befriedigt, so dass auch weiterhin Sponsoren für neue Bücherkisten gesucht werden. Im Bereich der *Neuen Medien* (CDs, Videos, CD-Roms) hat eine weitere Ausleihsteigerung stattgefunden. Da bei der Ausleihe für diese Medien zusätzliche Ausleihentgelte erhoben werden, wird die Stadtbücherei weiterhin ihr wirtschaftsorientiertes Ziel verfolgen, zusätzliche Einnahmen mit zusätzlichen innovativen Angeboten zu verbinden.

²Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung

Anmerkungen zur Benutzer- und Besucherstatistik

Nach dem Umzug in das Kulturhaus hatte sich die Stadtbücherei das Ziel gesetzt, ein kultureller Treffpunkt für Jülicher Bürgerinnen und Bürger zu werden. Dieses Ziel hat die Bibliothek mit einer Besucherzahl von rund 78.000 Besuchern im Jahr erreicht. Der leichte Rückgang der Entleiher erklärt sich aus der geänderten Nutzung der Bibliothek. Immer mehr Besucher arbeiten in der Bücherei vor Ort. Der Trend geht zur Kurzinformation. Diese wird kopiert, ausgedruckt oder aufgeschrieben, ohne dass es zum Leihvorgang kommt. Die gemütlichen Lese- und Arbeitsplätze werden regelmäßig von vielen Besuchern für einen Aufenthalt in der Bücherei genutzt, und auch die Arbeitsplätze an den Multimedia-PCs und am Internet-PC erfreuen sich großer Beliebtheit. Ein Blick auf die Altersgruppe der Entleiher zeigt, dass die fleißigsten Leser die 26 bis 45jährigen sind (27 %), gefolgt von der Gruppe 1 bis 12 Jahre mit 26 % und 13 bis 18 Jahre mit 22 %. **Und die Jugendlichen lesen doch!** Nach dem 50sten Lebensjahr nimmt die Nutzerzahl rapide ab. Da die Senioren erzieherisch kaum noch zu beeinflussen sind, müssen wir uns mit diesem Ergebnis wohl abfinden.

Schulbibliothek in der Gemeinschaftshauptschule

	1997	1998	1999	Änderungen 1998/1999
Bestand	11.403	11.926	12.185	+ 259
davon Zeitschriften	12	12	13	+ 1
Ausleihe	13.384	12.352	11.134	! 1.218
Entleiher	598	581	593	+ 12
Veranstaltungen	4	6	6	0

Die Klassen der Gemeinschaftshauptschule besuchen nach Stundenplan alle zwei Wochen für eine Stunde die Schulbibliothek. Entweder nutzen sie das Angebot als Präsenzbestand für Projekt- oder Gruppenarbeiten oder entleihen Bücher für Schul- oder Privatinteressen. Der kurze statistische Überblick in der oben aufgeführten Tabelle zeigt die Entwicklung der letzten 3 Jahre auf. Sehr deutlich ist der Zusammenhang zwischen kontinuierlicher Förderung und Leistungsbilanz herauszulesen. Seit 1996 wurden die Stunden der zuständigen Fachkraft für die Schulbibliothek und entsprechend auch die Ausleihzeiten um 3,5 Stunden gekürzt. Seit 1999 wurden Landesgelder für den Ausbau der Schulbibliothek gestrichen, so dass sich auch der Anschaffungsetat um die Hälfte reduzierte (1999: 3.000 DM). Der Bestand der Schulbibliothek ist völlig veraltet und müsste rigoros überarbeitet werden. In eine moderne Schulbibliothek gehören die *Neuen Medien* (CDs, CD-Roms, Videos, Internet-PC), um für die Schülerinnen und Schüler attraktiv zu bleiben. In entsprechenden Workshops müsste der sinnvolle Umgang mit den *Neuen Medien* vermittelt werden. Um die Leistungsbilanz der Schulbibliothek deutlich zu steigern, sind zusammenfassend folgende Maßnahmen notwendig:

- L Aktualisierung des Bestandes
 - L Einführung der *Neuen Medien*
 - L Internet-PC, der zu allen Öffnungszeiten zur Verfügung steht
 - L flankierende Maßnahmen zur Nutzung und zum richtigen Umgang mit den *Neuen Medien*.
- Diese Maßnahmen setzen voraus, dass mehr Geld und mehr Personal eingesetzt werden.

Personal, Aus- und Fortbildung

Bei gleichbleibendem Personalstand müssen in der Stadtbücherei immer mehr Arbeiten erledigt werden. Die Arbeitszeit, die aufgrund des Rationalisierungseffektes durch Einführung der EDV gewonnen wurde, wird durch den zunehmenden Besucherstrom, höheren Informationsbedarf und steigende Ausleihvorgänge längst wieder eingefordert. Für die Arbeit, die die Stadtbibliothek mit 5,16 Stellen leistet, ist in einer Untersuchung der KGSt³ (Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung) folgender Personaleinsatz vorgesehen: 85 Wochenstunden für bibliothekarische Arbeiten und 182 Stunden in der Woche für Assistenten an Bibliotheken. Für die zwei Diplom-Bibliothekarinnen in Jülich ergibt sich daraus ein Fehlbetrag von 25 Stunden in der Woche, und im Assistentinnenbereich fehlen 46 Stunden in der Woche. Somit sind dem Ideenreichtum und der Einsatzfreude des Bibliothekspersonals enge Grenzen gesetzt. Die raschen Neuerungen im Bibliothekswesen erfordern in immer höherem Maße die Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen. Obwohl die Stadtbücherei Jülich mit 26 Öffnungsstunden weit entfernt ist von den geforderten 35 Stunden laut *Bibliotheken 893*⁴, ist es oft schwierig, bei Urlaub, Krankheit oder Fortbildungsteilnahme einer Mitarbeiterin sowohl Ausleih- als auch Infotheke mit ausreichendem Personal zu besetzen.

Ausbildung

Seit August 1998 bildet die Stadtbücherei wieder eine Auszubildende für den Beruf *Fachangestellte für Informations- und Mediendienste* aus.

1999 wurden vier Praktikanten in der Stadtbücherei Jülich ausgebildet:

- u Ein Praktikant der Zentralbibliothek des Forschungszentrums im Rahmen seiner Ausbildung (4 Wochen)
- u Eine Praktikantin der Zentralbibliothek des Forschungszentrums im Rahmen ihrer Ausbildung (4 Wochen)
- u Eine Praktikantin, die das Grundpraktikum als Voraussetzung des Studiums an der Fachhochschule Köln zur Bibliothekarin absolvierte (4 Wochen)
- u Berufsfindungspraktikum einer Schülerin der GHS Jülich (3 Wochen)

³KGSt-Bericht Nr. 5/1994; Organisationsmodell für Gemeinden der GK 5: Organisation des Schulverwaltungs-, Sport- und Kulturamtes.

⁴Bibliotheken 893 : Strukturen, Aufgaben, Positionen / hrsg. von der Bundesvereinigung Deutscher Bibliotheksverbände. Berlin, Göttingen 1994.

Finanzen

Die eigenen Einnahmen der Stadtbücherei konnten auch 1999 abermals verbessert werden. Durch weiteren Ausbau der *Neuen Medien*, die bei der Entleihung mit zusätzlichen Gebühren belastet werden, wird die steigende Tendenz vermutlich bestehen bleiben. Trotzdem konnte ein leichter Anstieg des Zuschussbedarfs nicht ganz aufgefangen werden, da die Personalkosten gestiegen (zusätzlich eine Auszubildende) und die Landeszuschüsse gesunken sind. Um die gute Leistungsbilanz beizubehalten, konnte der Ausgabenbereich mit 22.746 DM durch Fremdleistungen aufgestockt werden. Die Summe der Fremdleistungen setzt sich folgendermaßen zusammen:

Landeszuschuss	10.000 DM
Zuschuss Förderverein Stadtbücherei Jülich e.V.	11.546 DM
Bücherkiste vom Wasserverband Eifel/Rur	600 DM
Bücherkiste von Bündnis 90/Die Grünen.	600 DM

Einnahmen und Ausgaben im Vergleich (Vermögenshaushalt und Verwaltungshaushalt):

	1997	1998	1999
Einnahmen	66.750	99.474	78.803
Ausgaben	498.223	527.391	523.652
Zuschußbedarf	431.473	427.917	444.849

Die Entwicklung der eigenen Einnahmen in den letzten 3 Jahren:

Einnahmeart	1997	1998	1999
Leseentgelte	23.657	27.400	30.428
Säumnisentgelte	16.780	20.317	22.256
Sonstige Einnahmen	2.752	3.466	3.373
Summe	43.189	51.183	56.057

Betriebsvergleich

Zwölf Fachstellen führen derzeit in Deutschland Vergleichsringe mit Bibliotheken aus ihren jeweiligen Regierungsbezirken zum Projekt „Betriebsvergleich an Öffentlichen Bibliotheken“ durch. Im Regierungsbezirk Köln ist die Stadtbücherei Jülich eine der vier teilnehmenden Bibliotheken. Das Projekt wird gefördert von der Bertelsmann-Stiftung.

Um Ziele realistisch formulieren zu können, muss zuerst einmal die Ist-Situation der Bibliothek bekannt sein. Dafür ist ein Berichtswesen notwendig, das die erforderlichen Informationen als Entscheidungsgrundlage liefert. Der seit Januar 1999 im Echtbetrieb laufende Betriebsvergleich des Regierungsbezirks Köln befindet sich noch in der Phase der Datenerhebung zur Standortbestimmung und des Vergleichs der Kennzahlen der beteiligten Bibliotheken. Quasi als Nachfolgeprojekt des Betriebsvergleichs hat die Bertelsmann Stiftung den BIX (= Bibliotheksindex) ins Leben gerufen. Der BIX soll als langfristiger, bundesweiter Jahresvergleich für Öffentliche Bibliotheken angelegt werden. Ziel dieses Jahresvergleichs ist es, die Leistungsfähigkeit von Bibliotheken in aussagekräftiger Form zu beschreiben und durch Leistungstransparenz zur Verbesserung der Kommunikation zwischen Bibliothek, Verwaltung und Politik beizutragen. Die Stadtbücherei Jülich wird sich an diesem Projekt beteiligen. Die Grundlage des BIX bilden 14 voneinander unabhängige Indikatoren, welche die Zieldimension *Auftragserfüllung, Kundenorientierung, Wirtschaftlichkeit und Mitarbeiterorientierung* hinreichend abbilden. Vergleichsdaten liegen noch nicht vor, aber als Beispiel dienen folgende Kennzahlen der Stadtbücherei Jülich für das Betriebsjahr 1999:

Auftragserfüllung (Quantität)

± Bestandseinheiten je Einwohner	1,2 ME
± Publikumsfläche je 1000 Einw.	21,9 qm
± Mitarbeiter je 1000 Einwohner	0,16

Kundenorientierung (Qualität)

± Besucher in % der Einwohner	235,0 %
± Aktive Entleiher in % der Einw.	10,5 %
± Aktive Nutzer in % der Einw.	31,8 %
± Erneuerungsquote	9,0 %
± Umschlag	3,65

Wirtschaftlichkeit

± Medienetat je Entleihung	0,64 DM
± Mitarbeiterstunden je Öffnungsstd	7,7
± Besucher je Quadratmeter	108
± Ausgaben je Besucher	6,68 DM

Mitarbeiterorientierung

± Krankheitsquote	5,7 %
± Fortbildungsquote	3,3 %
± Fluktuationsquote	0

Am BIX kann sich jede Öffentliche Bibliothek unabhängig von ihrer Größe beteiligen.

Öffentlichkeitsarbeit und Programmarbeit

Die Öffentlichkeits- und Veranstaltungsarbeit ist ein sehr wichtiger Punkt des Aufgabenbereichs einer Stadtbibliothek, beansprucht aber auch viel Zeit. Ohne Unterstützung von Honorarkräften und ehrenamtlicher Mitarbeit wäre die Leistungsbilanz der Stadtbücherei in diesem Bereich wesentlich bescheidener. Die gesamte Programmarbeit für Kinder, die das ganze Jahr über angeboten wird, finanziert der Förderverein Stadtbücherei Jülich. Besonders für die Programmarbeit mit Kindern hat sich das Fehlen des Veranstaltungsraums im Kulturhaus seit April 1998 sehr beeinträchtigend ausgewirkt.

Die Bilanz der Veranstaltungs- und Programmarbeit:

- u 20 mal las eine Lehrerin für Kinder von 5 bis 8 Jahren aus neuen Büchern vor. Das Gelesene wurde anschließend beim Malen, Basteln oder Spielen vertieft. Finanziert wurde die Honorarkraft vom Förderverein Stadtbücherei Jülich.
- u 32 Führungen mit 729 Teilnehmern/innen wurden für Schulklassen und Kindergartengruppen durchgeführt. Im Rahmen der Führungen wurden CD-Rom- und OPAC-Work-shops angeboten und in vielen Fällen bibliotheksbegleitender Unterricht durchgeführt.
- u 232 Bücherkisten mit 4.195 Buchtiteln packten die Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei für Schulen und Kindergärten ein, wobei vor Ort das einzelne Buch von vielen Kindern gelesen wurde.
- u *Märchenhafte Ferien* lautete das Motto der Ferienspiele in den großen Sommerferien, die von insgesamt 114 Kindern besucht wurden. Krönender Abschluss war das Puppenspiel von Ruth Moll-Herf "Die Prinzessin von den zwei Königreichen".
- u Zwei mehrtägige Bücherflohmärkte lockten zahlreiche Käufer in das Kulturhaus. Mitglieder des Fördervereins Stadtbücherei Jülich und Praktikanten verkauften ausgesonderte oder geschenkte Bücher.
- u Eine Versteigerung im Rahmen des Flohmarktes brachte einzelne Buchschätze besonders gewinnbringend an den Mann und an die Frau. Der Gewinn diente der Unterstützung des Aufbaus einer neuen Fremdsprachenabteilung.

- u Die Stadtbücherei stellte ihr vielseitiges Angebot für Kids auf der ersten Messe für Kinder- und Jugendangebote vor, die erstmals in Jülich in der Gemeinschaftshauptschule Anfang des Jahres stattfand.
- u In Kooperation mit dem Kulturamt wurde eine Autorenlesung mit Kafa „elan in der Stadtbücherei durchgeführt.
- u Am Welttag des Buches (23. April) beteiligte sich die Stadtbücherei mit einem Quiz für Kinder und Erwachsene und lockte mit dem Gewinnauto von Mitsubishi auf dem Kulturhaushof zahlreiche Neugierige ins Kulturhaus.
- u Insgesamt 4 Schulklassen besuchten die Autorenlesung mit der bekannten Jugendbuchautorin Christa Zeuch.
- u 11 Interneteinführungen für jeweils 3 bis 4 Teilnehmer/innen wurden von dem Oberstufenschüler Jens Wagner durchgeführt.
- u Am Regionalkulturtag im August in Würselen beteiligte sich die Stadtbücherei Jülich mit einer CD-Rom-Präsentation.
- u Gemeinsam mit VHS und dem Katholischen Bildungswerk bot die Stadtbücherei einen Vortrag zum Thema *Esoterik - Chance oder Scharlatanerie* mit dem Referenten Martin Noll an. Zum gleichen Thema wurde eine Buchausstellung angeboten.
- u *Neues aus den Kleinen Welten* stellten Christian Behrens und Thomas Hunsmann aus Moers vor. Sie präsentierten zum wiederholten Mal eine Mischung aus Lyrik, Liedern, kurzen Prosatexten und Diaschau.
- u Die Literaturkritikerin Kirsten Hattinger aus Berlin stellte zum sechsten Mal *Novitäten des Buchmarktes* vor und konnte eine große Anzahl von Zuhörern begeistern.
- u Großen Anklang fand im Herbst die *Halloweennacht* für Kinder und Eltern, die in dieser Form erstmals vom Büchereiteam angeboten wurde.
- u Neben zahlreichen kleineren Buchausstellungen zu unterschiedlichen Themen beteiligte sich die Stadtbücherei an der Ausstellung *Kunst in der Literatur* am Regionalkulturtag in Würselen. In der Kinder- und Jugendbücherei war im November die interessante Ausstellung der Klasse 6 des Gymnasiums Haus Overbach zum Thema *Alternative Energien* zu besichtigen.
- u Auf einer Pressekonferenz stellte die Stadtbücherei die neue *Fremdsprachenabteilung* vor, die vom Land Nordrhein-Westfalen als Projekt finanziell gefördert wurde. Die Partei *Bündnis 90/Die Grünen* überreichte die gestiftete Bücherkiste zum Thema „Umwelt und Natur“.

Veröffentlichungen der Stadtbücherei

- Q Neues aus der Stadtbücherei Nr. 6. Informationen für Freunde und Förderer der Stadtbücherei Jülich. Januar 1999.
- Q Videoliste der Bücherei: Spielfilme für Erwachsene. Januar 1999.
- Q Videos für Kids. Januar 1999.
- Q Jahresbericht 1998. März 1999.
- Q Sprechende Bücher. Bestandsliste. Juni 1999.
- Q Videoliste der Bücherei: Videos für Erwachsene und Kinder sowie Reise- und Gesundheitsvideos. Juli 1999.
- Q CD-Rom-Bestand der Stadtbücherei Jülich: Bestandslisten. Juli 1999.
 - Multimedia: Lexika, Reiseführer, Sprachkurse und vieles mehr
 - Lernprogramme für Kids
 - Spielespaß auf CD-Rom
- Q Kult-Tour: Auswahlliste der Stadtbücherei Jülich zum Regionalkulturtag in Würselen. August 1999.
- Q Neues aus der Stadtbücherei Nr. 7. Informationen für Freunde und Förderer der Stadtbücherei Jülich. September 1999.
- Q Was gibt es Neues auf dem Buchmarkt? Hattinger-Literaturliste. Oktober 1999.
- Q Fremdsprachige Videos in der Stadtbücherei. Oktober 1999.
- Q Videoliste der Bücherei: Spielfilme für Erwachsene. Dezember 1999.
- Q Videos für Kids. Dezember 1999.

Die CD-Rom- und Videolisten sind in aktualisierter Form auch über die Homepage der Stadtbücherei im Internet (<http://www.juelich.de/stabue/>) abrufbar.

Regelmäßig überarbeitet und rege genutzt werden vor allem folgende Seiten der Homepage:

- t Veranstaltungshinweise mit Anmelde-möglichkeit
- t Neues aus der Stadtbücherei
- t Wichtige Termine
- t Fernleihbestellungen und Wunsch- bzw. Kritikseite.

Durchschnittlich erfahren die Stadtbüchereiseiten im Internet 800 Zugriffe monatlich. Zur statistischen Auswertung der Internetbenutzung arbeitet die Bibliothek mit dem Statistikprogramm *LogScribe*.

Veröffentlichungen über die Stadtbücherei in anderen Publikationen

- Q In 46 Artikeln der Jülicher Tages- und Wochenpresse wurde im vergangenen Jahr über die Veranstaltungsarbeit der Stadtbücherei Jülich berichtet.
- Q Jahrbuch des Kreises Düren 2000. Hrsg.: Kreis Düren, 1999. Darin: Christa Bartel: Die Stadtbücherei Jülich - gestern und heute. S. 156 - 161.
- Q Kölner Fachstelleninfo Nr. 3/1999. Darin Seite 41: Stadtbücherei Jülich: „Kiste voller Bücher zum Thema Wasser“.
- Q Kölner Fachstelleninfo Nr. 4/1999. Darin Seite 32: Stadtbibliothek Jülich: „Gruselkinder feierten Halloween in der Stadtbücherei“ und „Einführung ins Internet“.

Welche Ziele wurden 1999 erreicht?

- Î Fortführung des Betriebsvergleichs. Aufgrund der zahlreich ermittelten Kennzahlen wurden die ersten Konsequenzen zur Bestandsüberarbeitung gezogen mit dem Erfolg, dass der Umsatz des Medienbestands von 3,2 auf 3,6 gesteigert werden konnte.
- Ï Eröffnung der neu konzipierten und erheblich erweiterten Fremdsprachenabteilung.
- Ð Ausbau der Leseförderung: Steigerung der Blockausleihen (Bücherkisten) an Schulen und Kindergärten um 155 %. Steigerung der Klassenführungen um 78 %.
- Ñ Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit unter Einbeziehung von Honorarkräften und durch Unterstützung des Förderverein Stadtbücherei Jülich e.V. Die Anzahl der Veranstaltungen stieg um 46 % auf 82 mit 2.024 Teilnehmern. (Vorjahr: 56 Veranstaltungen mit 1.068 Teilnehmern.)

Ziele 2000

- Î Fortführung des Betriebsvergleichs und Beteiligung am BIX.
- Ï Realisierung eines vom Land unterstützten Projektes: Bestandsausbau der Thematik Weiterbildung, Fortbildung, Ausbildung und begleitende Veranstaltungen.
- Ð Steigerung des Medienumsatzes auf 4 %.
- Ñ Suche nach weiteren Sponsoren von Bücherkisten und Zeitschriftenabonnements.

**Die Stadtbücherei dankt folgenden Sponsoren
für die Unterstützung der Bibliotheksarbeit in 1999:**

Förderverein Stadtbücherei Jülich e.V.

- † Öffentlichkeitsarbeit und Programmarbeit
- † Kauf von Bibliotheksmöbel
- † Bücherkisten für Blockausleihen

Bündnis 90/Die Grünen

- † Abonnement: TAZ
- † Bücherkiste: Natur und Umwelt

Wasserverband Eifel-Rur

- † Bücherkiste: Wasser

Buchhandlung Fischer

- † Papier für diesen Jahresbericht